

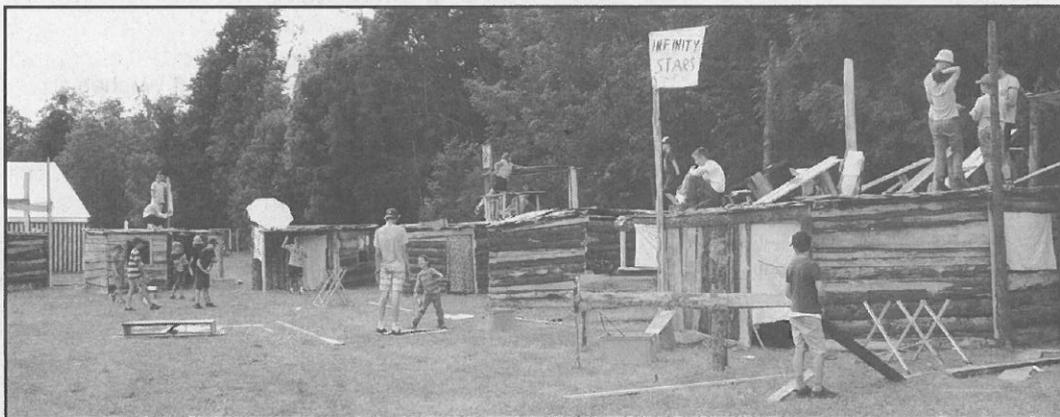
Fleißige Hüttenbauer am Werk

Hämmern, Sägen und fröhlicher Kinderlärm waren in der letzten Woche auf der Rodungsinsel Wörnbrunn zu vernehmen: begeistert und mit viel Engagement bauten dort in der ersten Woche der Sommerferien 150 Kinder im Alter zwischen sieben und 12 Jahren „ihr“ Hüttendorf und zeigten dabei Können und jede Menge Teamgeist.

„Es war wirklich eine sehr schöne und entspannte Woche“, freuten sich Thao Pham, Anne Siegmund, Doris Pichler und Jonas Heim vom JUZ-Team, die mit 22 jugendlichen Betreuern die Kinder bei der Arbeit unterstützten. Mit 15 Bund Schwartlingen, 200 Quadratmeter Brettern, 180 großen und kleinen Pfählen sowie sagenhaften 80 Kilogramm Nägeln entstanden 20 liebevoll gestaltete Hütten mit phantasievollen Namen wie Meisterbauer, Teufelhütt'n oder Infinity Stars.

Außer Bauen gab es viele gemeinsame Spiele wie Fußball und Federball, Malen oder Basteln im großen Zelt, wenn es mal regnete. Außerdem freuten sich die Kinder über den Besuch des Grünwalder Bürgermeisters Jan Neusiedl, der herzlich seinen „Amtskollegen“ aus dem Hüttendorf begrüßte. Der 11-jährige Jakob zeigte Neusiedl stolz die Hütte Eichelhörnchen, die er gemeinsam mit seinen Freunden errichtet hatte. Dort konnte man sogar bequem auf dem Dach mit einem Segel als Sonnen- und Regenschutz entspannen. Eine Schar stolzer Kinder führte ihn durch das Dorf. „Es ist eine Freude zu sehen mit welcher Kreativität und handwerklichem Geschick die Kinder hier unterwegs sind“, meinte Neusiedl, während er sich von den jungen Handwerkern Details erklären ließ.

Victoria Maehrholz von der Grünwalder Freizeitpark GmbH, die sich um die Organisation dieses Highlights aus dem Ferienprogramm gekümmert hat, erklärte, dass der „Klassiker“ Aktivspielplatz bei allen Kindern überaus beliebt ist und schon am ersten Tag der Anmeldungen ausgebucht war.



Eine Woche lang bauten 150 Kinder „ihr“ Hüttendorf auf der Rodungsinsel Wörnbrunn. Foto: dav



Der „Bürgermeister“ des Hüttendorfs Jakob (2.v.r.) und Grünwalds Bürgermeister Jan Neusiedl (r.) begutachteten die einzelnen stolzen Bauwerke. Foto dav